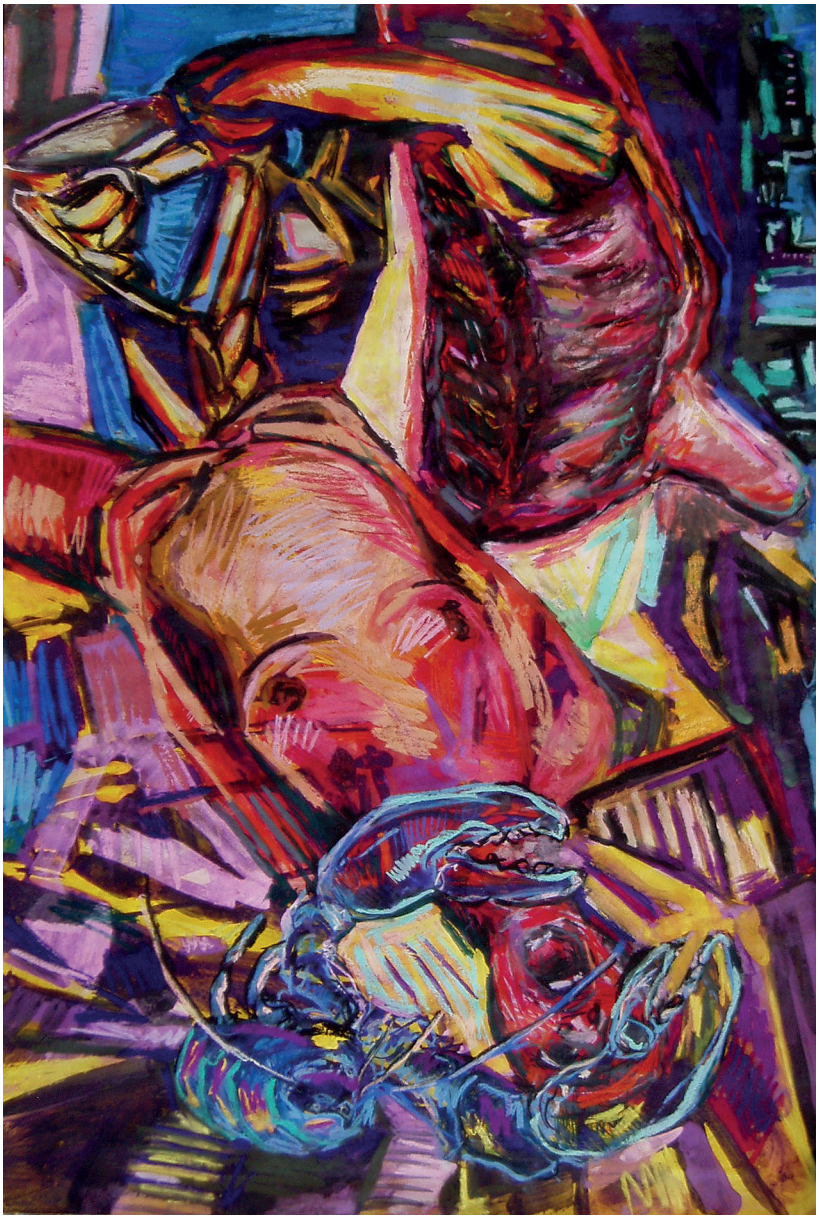

Zwar verfügte die Hexe über allerlei Zauberkünste, aber das Erstellen eines Gegenzaubers gegen die an sich ehernen Gesetze der Wasserwelt gehörte zu den schwierigsten Übungen der mit Zauberkräften begabten Wesen. Zudem war die Hexenkrabbe zwar vor langer Zeit eine gute Zauberin gewesen, aber diese Zeiten waren vergangen. Nur geringe Zauberkräfte waren ihr geblieben und diese setze sie zudem meist zum eigenen Wohl und nicht zum Wohl anderer ein, was auch möglich gewesen wäre. Damit hatte sie sich allerdings verwirkt, Weisheit und Klugheit zu erlangen, die mit der Einfühlung und der Sorge um andere Lebewesen einher gehen.
Das wusste die Hexenkrabbe, aber die anderen Bewohner der Wasserwelt hatten nie eine wirkliche Bedeutung in ihrem Leben gehabt. Immer war die Hexenkrabbe eine einsame Einsiedlerin, dabei jedoch nicht unglücklich gewesen.
„Gut, wenn es so ist, dann lass uns zur Hexenkrabbe gehen und die Fähigkeiten tauschen“, sagte die Nixe.
Denn auch sie war neugierig, die andere Welt kennen zu lernen. Bei der Hexenkrabbe angekommen legte sich die Nixe vor die Krabbenscheren.
„Sei vorsichtig, damit du mich auch gut ausspeien kannst und ich meine eigene Form wieder erhalte“, sagte die Nixe zur Hexenkrabbe, denn sie wusste, dass der Weg des Einverleibens kein einfacher war. Aber sie hatte schon bei anderen Nixen gesehen, dass es funktionieren konnte und sie vertraute den Worten des Seepferdchens.
Die Hexe begann die Nixe zu verschlingen, denn das war der Weg um an deren Fähigkeiten zu gelangen.
Das Seepferdchen sah zu. Die Nixe schloss die Augen und spürte, wie die Schere an ihrer Schwanzflosse knabberte, ihre feinen Schuppen zerschabte und zerkratzte und mit ihren Fangspitzen tief in den Unterleib der Nixe eindrang. Die Krabbe zerriss die feine, leuchtende Haut des Oberkörpers und der Brüste der Nixe und zermahlte schließlich den Kopf des schönen Mädchens. Als die Hexenkrabbe die Nixe verdaut hatte, verfiel sie in einen Schlaf. Denn auch die Hexe war nicht sehr groß und es bedeutet doch einige Mühe, den Körper der Nixe in sich zu haben.

…> to be continued

© Richard Rabensaat

Verlinkung gerne | Abdruck und weitere Verwendung nur nach Rücksprache mit dem Autor

www.rabensaat.de

richard.rabensaat@web.de